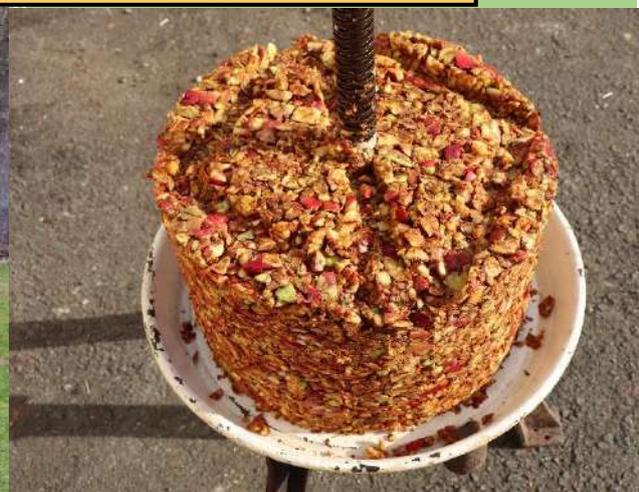




LaJuMente 2020





Danksagung

Liebe Landjugendliche,

liebe Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen,

das Jahr 2020 war leider nur kurz von typischer Landjugendaktivität geprägt. Dennoch zeigte sich in den ersten Monaten einmal mehr, was Landjugend ausmacht. Ihr seid wieder zahlreich und motiviert bei unserem LaJu-Gipfel in Hochspeyer gewesen. Mit 30 LaJu's aus ganz RheinhessePfalz feierten wir ausgelassen auf der Grünen Woche in Berlin. Direkt gefolgt von einer „mega“ Jung.Wein.Nacht auf den Agrartagen und einem gut besuchten Jungwinzerforum. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Geschäftsstelle und den Arbeitskreis Weinbau Rheinhesse!

Ein ganz besonderes Highlight des Jahres 2020 war der erste Grundkurs Südwest. Direkt beim ersten Mal ein voller Erfolg! Zwei Wochen lang trafen Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz auf der Eberburg zusammen. Persönlichkeitstraining, Teambuilding, Agrarpolitik und vieles mehr standen auf dem Programm, außerdem eine Exkursion nach Straßburg und Verdun. Wir möchten uns an dieser Stelle vor allem bei den Initiatoren und Unterstützern bedanken. Zudem geht ein großes Dankeschön an Sven Ulrich und Yannik Zender für die Begleitung des Kurses.

Gerade in der aktuellen Zeit gilt es, sich zu erinnern, was das #Landjugendgefühl ausmacht. Wir sind stolz so aktive, kreative und lebensfrohe Mitglieder zu haben, die uns immer wieder zu Neuem inspirieren. Eure Stimmen, Eure Meinungen und Euer Engagement im Bereich Weinbau, Landwirtschaft, Jugendarbeit und Politik sind zu jedem Zeitpunkt sehr wichtig. Nur mit Euch zusammen und durch Euch können wir den ländlichen Raum attraktiv gestalten und Bleibeperspektiven für die junge Generation schaffen. Wir sagen jedem einzelnen DANKE.

Ganz besonders möchten wir uns beim Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. bedanken. Hier gilt unser besonderer Dank den Mitgliedern, den Landwirten und Winzern, die uns in unserer Arbeit unterstützen und dafür sorgen, dass es einen starken landwirtschaftlichen Jugendverband gibt. In den Dank schließen wir selbstverständlich Präsident Eberhard Hartelt und Hauptgeschäftsführerin Andrea Adams ein, die immer hinter uns stehen und uns unterstützen, wo sie nur können. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein der Landjugend RheinhessePfalz e. V., den Landfrauenverbänden und allen Institutionen, Sponsoren, Spendern und Menschen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen und fördern. Für den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit mit der Landespolitik möchten wir den Vertreter*innen des Ministeriums und der Parteien ebenso Danke sagen.

Voller Motivation, frischem Tatendrang und dem Wissen Eurer Unterstützung gehen wir gestärkt in das Jahr 2021.

Stellvertretend für den Landesvorstand Eure

Katharina Rößler



Inhalt

Danksagung	1
Landesverband	4
Wer wir sind	4
Arbeitsgremien.....	4
Landesvorstand	5
Geschäftsstellen	6
Mitglieder	7
Arbeitskreise und Projektgruppen	8
Arbeitskreis Agrar	8
Arbeitskreis Weinbau Pfalz.....	9
Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen.....	9
Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft.....	11
Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz	12
Grundkurs Südwest	12
Ausbildungsbetrieb des Jahres	13
BOS – Berufsorientierungsseminar	16
Übergabe der Erntekrone an Landwirtschaftsminister Dr. Wissing.....	16
Kompetenztraining der Landjugend	17
Förderverein	18
Veranstaltungen	19
Fahrt zur Grünen Woche 2020 Berlin.....	19
Erntedankfest	20
Delegiertentagung des BWV	20
Landjugend-Fastnacht	21
Landesmitgliederversammlung	21
LaJu Action.....	22
Öffentlichkeitsarbeit.....	23
Jahresberichte der Ortsgruppen	24
Landjugend Albig	24
Landjugend Donnersberg	26
Landjugend Guntersblum.....	26
Landjugend Hambach.....	27



Landjugend Konken	29
Landjugend Monzernheim	30
Landjugend Nußdorf.....	30
Landjugend Vorderpfälzer Originale	31
Landjugend Zweibrücken	33
Totengedenken	34



Landesverband

Wer wir sind

Wir, die Landjugend RheinhessePfalz, sind die Interessenvertretung für junge Menschen, die im ländlichen Raum leben. Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen ein, um diese als Lebensraum attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dabei setzen wir auf eine starke Gemeinschaft, bei der das Gruppenerlebnis, gegenseitiges Lernen und Eigeninitiative im Vordergrund stehen. Wir wollen Horizonte erweitern und Perspektiven schaffen.

Hierbei stehen wir für eine stabile Gemeinschaft, die offen, parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell die Werte Freundschaft, Demokratie und Verantwortung lebt. Unser ehrenamtliches Engagement basiert auf christlichen Werten; dabei vereinen wir Trends und Traditionen. Unsere Arbeit basiert auf der Chancengleichheit beider Geschlechter, was unsere paritätisch besetzten Vorstände zeigen.

Wir fördern und gestalten das Image der grünen Berufe. Wir sind als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. sowie des Land Frauen Verbandes Rheinhesse e.V. aber nicht nur das politische Sprachrohr für Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen, sondern für alle jungen Menschen im ländlichen Raum. Dafür beschreiten wir neue Wege und nehmen unsere eigene Zukunft, gerade auch im Hinblick auf den demographischen Wandel in Rheinland-Pfalz, in die Hand.

Wir knüpfen Netzwerke und bilden Kommunikationspunkte. Als Jugend vor Ort wirken wir mit in den Gemeinden sowie auf Kreis- und Landesebene. Unsere haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bilden sich fort und setzen sich gemeinsam für eine erfolgreiche Landjugendarbeit ein.

Arbeitsgremien

Die Arbeitsgremien der Landjugend RheinhessePfalz sind:

- der Landesvorstand
- die Landesmitgliederversammlung

Daneben wurde im vergangenen Jahr die Arbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen weitergeführt. Diese werden von Arbeitskreis- und Projektgruppenleiter*innen betreut, welche kooptiertes Mitglied des Landesvorstandes sind. Jedes Landjugendmitglied kann in den Projektgruppen und Arbeitskreisen mitarbeiten. Im Berichtsjahr waren folgende Arbeitskreise und Projektgruppen eingerichtet:

- Arbeitskreis Agrar
- Arbeitskreis Weinbau Pfalz
- Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhesse
- Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft

Landesvorstand

Der Vorstand der Landjugend Rheinhesse-Pfalz besteht aus 12 Landjugendlichen. Die Vorsitzenden, die Stellvertreter*innen sowie die Beisitzer*innen werden von den Delegierten der Ortsgruppen im Rahmen der Landesmitgliederversammlung gewählt. Der aktuelle Vorstand wurde am 12. Januar 2020 in Hochspeyer für zwei Jahre gewählt. Die Arbeitskreis-Leiter*innen werden in den Arbeitskreisen gewählt und gehören von Amtswegen dem Vorstand an.



Geschäftsstellen

Koordiniert und organisiert werden die Abläufe des Landesverbandes in unseren Geschäftsstellen in Mainz und Neustadt a.d.W. Sie sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

Unser Team ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Beratung von Mitgliedern, Vorständen und Ortsgruppen
- Organisation von Verbandsveranstaltungen, Fahrten & Freizeiten
- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Seminaren für Landjugendliche
- Akquirieren von Fördermitteln für die Landjugendarbeit auf Landes- und Ortsgruppenebene

Geschäftsstelle Mainz

Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131- 6205-60
info@lj-rheinhessepfalz.de

Geschäftsstelle Neustadt a.d.W.

Martin-Luther-Straße 69
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel: 06321- 9 27 47 32
elina.leirich@bwv-rlp.de

Bildungsreferentin



Neomi Albrecht ist seit Oktober 2020 neue Bildungsreferentin¹ der Landjugend RheinhessePfalz, mit Dienstsitz in der Hauptgeschäftsstelle in Mainz. Die 26-jährige ist auf dem elterlichen Gemischtbetrieb in der Westpfalz aufgewachsen, bevor sie für ihre Studienzeit nach Stuttgart zog. Dort studierte sie an der Hochschule der Medien Werbung und Marktkommunikation. Beim Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. begann sie im August 2020, um den Online-Auftritt des Verbandes zu stärken. Sie wurde mit Beginn der Elternzeit von Vera Schüler ihre Elternzeitvertretung und ist seither hauptamtlich als Bildungsreferentin bei der Landjugend RheinhessePfalz angestellt.

Zu ihren Aufgaben gehören die Betreuung der Arbeitskreise Junglandwirt*innen, Jungwinzer*innen. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei Versicherungsfragen und unterstützt die Ortsgruppen beim Akquirieren von Fördermitteln. Dem Landesvorstand steht sie mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt die Organisation unterschiedlichster Veranstaltungen.

Neomi Albrecht ist gespannt auf die neuen und vielfältigen Aufgaben und hofft auf eine gute Zusammenarbeit!

¹ Die Stelle der Bildungsreferentin wird über das Landesjugendamt und somit über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung gefördert.

Bundesjugendreferentin

Elina Leirich ist seit März 2019 unsere Bundesjugendreferentin mit Dienstsitz in Neustadt a.d.W. Sie hat Erziehungswissenschaft in Mainz und Landau studiert und ist als gebürtige Wormserin den Regionen Rheinhessen und Pfalz seit jeher verbunden.

Sie ist im Rahmen ihrer Tätigkeit (eine vom BMFSFJ geförderten Stelle) zuständig für die Schwerpunkte „Förderung jugendpolitischen ehrenamtlichen Engagements“ sowie „Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher“. Dazu gehören unter anderem die Betreuung des Arbeitskreises Jugend und Gesellschaft sowie die Planung und Durchführung von Seminaren, aber auch die Teilnahme an bundeszentralen Maßnahmen und Koordinierungstreffen und die Trainertätigkeit für die Deutsche LandjugendAkademie. Die Begleitung und Beratung Ehrenamtlicher, u. a. bei der Organisation der Freizeiten der Landjugend, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld. Sie ist Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen und für den Schwerpunktbereich Jugendarbeit zuständig.



Verwaltungsfachkraft

Isabelle Lörler aus Mainz ist unsere Verwaltungskraft. Sie trat im Februar 2021 ihren Dienst in der Hauptgeschäftsstelle in Mainz an und war bereits von 2013 bis 2016 für die Landjugend tätig. Sie ist die rechte Hand unserer Bildungs- und Bundesjugendreferentinnen und unterstützt diese bei den täglich anfallenden Aufgaben. Außerdem ist sie für die Mitgliederverwaltung verantwortlich und nimmt die Anmeldung für Veranstaltungen entgegen.

Mitglieder

Als Landesverband sind die Landjugendgruppen auf Ortsebene in Rheinhessen und der Pfalz unsere Mitglieder. Personen, die aus einer Ortschaft stammen, in der keine Landjugendgruppe ansässig ist, haben die Möglichkeit, als Einzelmitglied beizutreten. Im Jahr 2020 sind 53 Landjugendgruppen gemeldet, die zwischen 6 und 141 Mitglieder haben sowie 92 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl 2020 beträgt 2.690 Mitglieder, was einem Mitgliederzuwachs von 87 Mitgliedern entspricht.

Arbeitskreise und Projektgruppen

...setzen sich für agrarpolitische Belange der Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen ein.

Beispielsweise bei dem jährlich stattfindenden Gespräch mit dem Landwirtschaftsminister und Landespolitikern aus Rheinland-Pfalz oder durch das Verfassen von Positionspapieren, welche die Arbeitskreise erarbeiten und anschließend veröffentlichen.

...informieren über landwirtschaftliche Themen und fördern den Austausch.

Das machen wir an vielen Orten. Zum einen bieten unsere Fachfahrten interessante neue Einblicke, zum anderen ermöglichen unsere Veranstaltungen, wie unsere (Online-) Informationsabende oder unser Junglandwirte-Kongress, eine tolle Gelegenheit sein Wissen zu erweitern sowie sich auszutauschen.

...setzen sich für politische Belange von Jugendlichen im ländlichen Raum ein.

Beim Führen von Gesprächen und Diskussionen mit Politiker*innen, beim Einbringen im Landesjugendring oder mit Hilfe von Positionspapieren, die durch Projektgruppen erarbeitet und anschließend veröffentlicht werden.

...informieren sich über jugendpolitische Themen.

Wir laden unter anderem Referierende ein oder schauen uns spannende Projekte an. Auch bei Fachfahrten erhalten wir interessante Einblicke in verschiedene Themenfelder.

Arbeitskreis Agrar

Sven Ulrich ist Arbeitskreisleiter Agrar. Bei den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. vertritt er die Interessen der Junglandwirt*innen im ländlichen Raum. Ebenso vertritt er die Junglandwirte im EULLE-Begleitausschuss und setzt sich in der Organisation Ri2 für einen agrarischen Austausch zwischen den Grenzregionen Deutschlands und Frankreichs ein.

Die geplante Fahrt zur EuroTier konnte 2020 coronabedingt leider nicht stattfinden. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Agrar der Landjugend Rheinland-Nassau wurde 2020 zum ersten Mal der Grundkurs Südwest angeboten. Hier übernahmen Sven Ulrich einen großen Teil der Vorbereitung und fuhr auch als Betreuer mit. Außerdem wurde an diversen Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend e. V. auf Bundesebene teilgenommen und auch hier die Interessen der Junglandwirt*innen der Region vertreten.



Arbeitskreis Weinbau Pfalz

Die Leitung des Arbeitskreis Weinbau Pfalz hatte im Jahr 2020 Tanja Huber inne. Aufgrund der Einschränkungen für Veranstaltungen bedingt durch die Corona-Pandemie, konnte die alljährliche Jungweinprobe leider nicht durchgeführt werden. Dennoch fanden in Kooperation mit dem Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen verschiedene Web-Infoabende zum neuen Weingesetz sowie Gespräche mit Politiker*innen statt.

Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen

Neue Arbeitskreisleitung und Südafrikaweinprobe

Am 30. Juli 2020 fand das erste persönliche Treffen des Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen der Landjugend RheinhessePfalz seit Beginn der Corona-Pandemie statt. Der Arbeitskreis der rheinhessischen Jungwinze*innen kam im Weingut Jung in Udenheim zusammen. Dabei standen neben einer Weinprobe zum Thema „Südafrika“ die Vorstellung des Arbeitskreises sowie Neuwahlen des Arbeitskreisleiters auf dem Programm. In den vergangenen fünf Jahren war diese Aufgabe von Karsten Horter aus Köngernheim wahrgenommen worden. Der 29-jährige hatte sich dazu entschieden nicht mehr zu kandidieren und das Amt weiterzugeben. Unter seiner Leitung hat sich der rheinhessische Arbeitskreis zu einem der bundesweit aktivsten Weinbau-Arbeitskreise der Landjugend entwickelt. Die beiden Landjugendvorsitzenden Katharina Rößler und Johannes Zimmermann dankten Karsten Horter für sein vorbildliches Engagement im Arbeitskreis und der Landjugend insgesamt. Zu seiner Nachfolgerin wurde Kristin Antweiler (22) aus Volxheim einstimmig gewählt. Ab sofort wird sie die Interessen der rheinhessischen Jungwinzer*innen im Vorstand der Landjugend RheinhessePfalz sowie im Vorstand des Weinbauverbandes Rheinhessen vertreten. Darüber hinaus hat sich die Jungwinzerin vorgenommen, ein abwechslungsreiches Programm mit Exkursionen, Verkostungen, Themenabenden und Weinevents wie der Jung.Wein.Nacht mit dem Jungwinzernetzwerk auf die Beine zu stellen. Interessierte, die gerne in den Email-Verteiler des AK aufgenommen werden möchten, können sich an info@lj-rheinhessepfalz.de oder kristin.antweiler@lj-rheinhessepfalz.de wenden.



Umrahmt wurde das Netzwerktreffen mit einer Probe Südafrikanischer Weine, die von Johannes Jung geleitet wurde. Der Jungwinzer war in diesem Jahr bereits zweimal in Südafrika und arbeitete in einem Weingut, um seinen eigenen Wissens- und Erfahrungshorizont zu erweitern. Von seinen Aufenthalten hatte er verschiedene Weine mitgebracht, die er gemeinsam mit den Teilnehmer*innen verkostete und etwas über deren Entstehungsgeschichte erzählte. Besonderes Interesse bestand auch an den



Lebensumständen und den Arbeitsbedingungen vor Ort. Im Hinblick darauf berichtete Jung von einer großen Kluft zwischen Arm und Reich, die zu sehr unterschiedlichen Bedingungen führe. Aber auch die Mentalität der Bevölkerung sei im Vergleich zu Deutschland eine andere. Trotzdem habe ihn Südafrika so in seinen Bann gezogen, dass er es nicht ausschließen würde, noch einmal dorthin zu gehen, dann aber in eine andere Region. Das Land sei faszinierend, jeder müsse es selbst einmal bereisen. Nach der Weinprobe, die noch durch mitgebrachte Weine anderer Teilnehmer*innen ergänzt

wurde, führte Johannes Jung durch das Weingut. Hierbei sprach er über seine Pläne für die nächsten Jahre und lud den Arbeitskreis schon jetzt zur Einweihung der neuen Vinothek ein.

Jungwinzerforum und Jung.Wein.Nacht!

Das Jahr startete jedoch zunächst gewohnt mit dem Jungwinzerforum zum Thema „Einfluss und Möglichkeiten durch den Einsatz inaktivierter Hefen“ und der Jung.Wein.Nacht im Rahmen der Agrartage in Nieder-Olm. Eine mittlerweile fest etablierte Veranstaltung, welche eine riesige Chance zum Vernetzen, Austauschen und gemeinsamen Feiern bietet und Jahr für Jahr immer größeren Anklang findet. Die Winzer des Arbeitskreises tragen dort mit der Organisation des Weinausschankes einen wichtigen Teil zum Erfolg bei und sind mächtig stolz, bei diesem großen Branchentreff mit von der Partie sein zu dürfen. Wie es der Name schon verrät, werden an diesem Abend ausschließlich Weine des aktuellen Jahrgangs ausgeschenkt. Sobald sich die Messtüre schließen, stehen die Aussteller schon Schlange und freuen sich darauf, bei einem Glas Wein und leckerem rheinhessischen Essen in den Abend zu starten. Später stoßen dann viele junge und jung gebliebene Winzer hinzu, um gemeinsam den Abend zu genießen.

Online-Veranstaltungen

Da im Herbst abzusehen war, dass Präsenzveranstaltungen zunächst schwierig werden würden, entschied sich der Arbeitskreis ebenfalls Online-Veranstaltungen in das Arbeitskreis-Angebot aufzunehmen. Daher wurde am 1. Oktober 2020 ein Webseminar zum Thema „Online Weinprobe richtig gestalten!“ und am 27. Oktober 2020 ein Web-Infoabend zum Thema „Das neue Weingesetz - was hat sich geändert?“ durchgeführt. Beide Abende wurden von Expert*innen der jeweiligen Bereiche begleitet und ermöglichten einen regen Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Weinbranche.

Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft

Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft befasst sich mit jugendpolitischen Themen und setzt sich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum ein. Er wurde 2019 aus der Projektgruppe JumPo heraus durch die 70. Landesmitgliederversammlung gegründet. Arbeitskreisleiterin Franziska Hauck aus Ottersheim vertritt im Bundesarbeitskreis JumPo die Interessen der rheinhessisch-pfälzischen Jugend und erhebt im Landesvorstand auch für die nicht aus der Landwirtschaft stammende Jugend des ländlichen Raums ihre Stimme.

Auch im Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft musste die Tätigkeit im Jahr 2020 coronabedingt zunächst ruhen. Doch zum Ende des Jahres startete der Arbeitskreis wieder mit vielfältigen Web-Infoabend-Angeboten, die auch das Jahr 2021 mitgestalten werden. Dabei war der erste Online-Abend im Dezember rund ums Thema Ehevertrag und gemeinsamen Besitz schon sehr gut besucht.

Im Schwerpunktbereich Freizeiten konnte 2020 wieder das Abenteuer-Camp Bauernhof angeboten werden.

Abenteuer-Camp Bauernhof – Ferien auf dem Bauernhof

Wie schon seit ein paar Jahren konnten wir im Herbst erneut erfolgreich unser Abenteuer-Camp Bauernhof auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz durchführen. Die Kinder zwischen 9 und 13 Jahren genossen die Abwechslung und das vielfältige Programm. Dabei standen Stallbesichtigungen und auch Apfelernte sowie die eigene Herstellung von Apfelsaft auf der Tagesordnung. Geplant war, das Camp 2020 erstmal zusätzlich zum Herbst auch in den Sommerferien anzubieten. Leider war dies pandemiebedingt nicht möglich. Für 2021 soll nochmals der Versuch gestartet werden, das Camp im Sommer und Herbst anzubieten.



Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz

Die beiden Landjugendverbände in Rheinland-Pfalz, das sind die Landjugend RheinhessePfalz sowie die Landjugend Rheinland-Nassau, haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam legen die beiden Landesverbände bei zweimal jährlich stattfindenden Treffen Schwerpunkte ihrer politischen Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz fest, führen entsprechende Gespräche, setzen sich für die Stärkung der Grünen Berufe ein und entwickeln zusammen neue Projekte. Im Jahr 2020 hat die Arbeitsgemeinschaft gemeinsam nachfolgende Projekte durchgeführt:

Grundkurs Südwest

In vielen Teilen Deutschlands haben sie bereits seit Jahrzehnten eine lange Tradition: die „Langen Kurse“. Jede Bildungseinrichtung hat für diese Kurse ihren eigenen Namen, so gibt es unterschiedliche Grundkurse, Studienkurse, Winterkurse sowie den TOP-Kurs. Allen gemein ist aber, dass sie zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und zur agrarpolitischen Bildung ihrer Teilnehmer*innen beitragen wollen. Auch die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz-Saar bot 2020 erstmalig den „Grundkurs Südwest“ unter dem Motto „Weiterdenken.Weiterkommen.Aktiv und Selbstbewusst in der Grünen Branche“ an.



Der Grundkurs Südwest bietet in einem überschaubaren Zeitrahmen die komprimierte Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, die freie Rede zu üben und selbstsicherer aufzutreten. Die ersten Tage des Kurses waren geprägt von Einheiten zu Rhetorik und Moderation, aber auch zur Rolle im Team und der Erstellung der jeweiligen Persönlichkeitsprofile. Ein anderer Tag stand ganz im Zeichen der Verbände und Institutionen der Agrarbranchen. Dabei berichteten die ehrenamtlichen Spitzen von Bauernverband, Landfrauen und Landwirtschaftskammer sowie Vertreter des

Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) über Arbeit und Aufgaben ihrer Organisation. Auch Exkursionen ins nähere Ausland und diverse Betriebsbesichtigungen rundeten das Programm ab, um die Agrarstrukturen im Südwesten sowie ihre Historie besser kennenzulernen. Darüber hinaus werden im Grundkurs auch persönliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit oder das Leiten von Teams und Sitzungen trainiert. Ebenso werden problemlösendes Denken und Managementfähigkeiten gefördert sowie die Grundlagen der Business-Etikette vermittelt.

„Die zwei Wochen sind eine bereichernde Erfahrung für jeden der teilnimmt“, fasst Katharina Rößler, Teilnehmerin des ersten Kurses, zusammen. Auch Fabian Schüller zog ein sehr positives Fazit: „Ich fand es sehr beeindruckend zu sehen, wie man in einer so kurzen und intensiven Zeit eine starke Gemeinschaft bilden, aber sich auch persönlich weiterentwickeln kann.“ Maïke Delp war ebenfalls begeistert: „Ich habe einen viel breiteren Blick über die gesamte landwirtschaftliche Branche bekommen.“

Die Planungen für das Jahr 2022 laufen bereits.

Der Kurs wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW).

Ausbildungsbetrieb des Jahres

Zum zehnten Mal hieß es: „Wer ist der beste Ausbildungsbetrieb für die Grünen Berufe?“ Betriebe für die Ausbildungsberufe Forstwirt, Revierjäger und Gärtner waren gesucht, um sich am 2020er Wettbewerb, der von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den Landjugendverbänden Rheinland-Nassau und Rheinhessen-Pfalz sowie dem Landwirtschaftsministerium durchgeführt wird, zu beteiligen. Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Ökonomierat Norbert Schindler, Tanja Huber von der Landjugend Rheinhessen-Pfalz und Maria Müller von der Landjugend Rheinland-Nassau besuchten die Siegerbetriebe, um die Schecks mit dem Preisgeld, die offizielle Urkunde und das Hausschild zu überreichen.

Erster Platz: Pearse-Danke Gartengestaltung in Bruttig-Fankel (Preisgeld: 500 Euro)

Seit 1998 ist Mark Pearse-Danker mit seinem Garten- und Landschaftsbauunternehmen selbständig. Er, als leidenschaftlicher Gärtner, ist zusammen mit seinen Mitarbeitern täglich auf der Baustelle. Seine Frau Rita, ebenso gelernte Gärtnerin, ist vorrangig im Büro und dort für Planung, Angebotserstellung, Akquise und Kundengespräche zuständig. Als der Wunsch aufkam, junge Menschen auszubilden, hat Rita Pearse-Danker die große Herausforderung auf sich genommen, neben Betrieb und Familie, die Meisterschule in Kurzzeitform zu besuchen. „Seitdem ist die Ausbildung für uns zur Herzenssache geworden. Es erfüllt uns mit Stolz, die Entwicklung unserer Azubis begleiten zu dürfen und zu sehen, wie sie an ihren fachlichen und persönlichen Herausforderungen wachsen“, sagen die Gartenbauunternehmer. Das Ehepaar sieht Ausbildung als Beitrag zu einer starken und



selbstbewussten Jugend. „Dabei lernen wir aber auch gegenseitig voneinander“, berichtet Mark Pearse-Danker. Mit Feed-Back-Karten von ihren Auszubildenden erhalten sie wichtige Hinweise, wie sie deren Schwächen reduzieren und Stärken fördern können. Die Auszubildenden werden mit intensiven Erklärungen an die Arbeiten auf den Baustellen herangeführt, wobei Arbeitssicherheit und die eigene Gesundheit im Vordergrund stehen. Somit können die Azubis kleine Bauprojekte und Pflegebaustellen bald selbständig ausführen. Einmal in der Woche werden im Büro fachtheoretische Themen besprochen, eine Übungsfläche steht für praktische Arbeiten und Prüfungsvorbereitung zur Verfügung, und täglich wird bei der morgendlichen Besprechung von den Azubis eine Pflanze vorgestellt. Eins steht für die Ausbilderin Rita Pearse-Danker fest: „Kommunikation ist die Basis, um eine wirksame Beziehung zu den Auszubildenden aufzubauen. Nur so kann Ausbildung erfolgreich verlaufen und zuverlässige Mitarbeiter mit Vertrauen in ihre eignen Stärken und Vertrauen in die Zukunft hervorbringen.“ Die Auszubildenden schätzen das sehr angenehme Arbeitsklima und die familiäre Atmosphäre im Betrieb. Die Chefs nehmen sich Zeit für die intensive Einarbeitung auf den Baustellen und haben auch ein Ohr für Privates. Dadurch fühlen sich die Auszubildenden nicht nur fachlich sehr gut ausgebildet, sondern auch für das Leben. Die Auszubildenden bezeichnen Rita und Mark Pearse-Danker als beeindruckende Menschen, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Liebe leben.

Zweiter Platz: Forstamt Ahrweiler (Preisgeld: 300 Euro)

60 junge Menschen hat das Forstamt Ahrweiler in den vergangenen rund 40 Jahren schon ausgebildet. Daher wurde 2011 eigens ein Ausbildungszentrum in der Eifelgemeinde Boos eingerichtet. Dort werden zurzeit sechs Auszubildende von Forstwirtschaftsmeister Thomas Theisen und seinem



Kollegen Peter Zimmer ausgebildet. „Für uns bedeutet Ausbildung, dass neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen auch die Persönlichkeit der jungen Menschen zum Verantwortungsbewusstsein für sich und die Umwelt entwickelt wird“, lautet ihr Credo. Da Arbeitssicherheit und das gegenseitige Verlassen aufeinander vor allem im Wald Priorität hat, wird auf den guten Umgang untereinander viel Wert gelegt. Dies wird von dem Ausbilderteam vorgelebt durch

Kommunikation und gegenseitigen Respekt. Und genau das schätzen die Auszubildenden in ihrer Ausbildung: die guten Ausbilder und das gute Team, das sich gegenseitig unterstützt, in dem man voneinander lernen kann und Wissen weitergegeben wird. Aufeinander aufpassen, im Forst wie auch im persönlichen Bereich, das haben die Auszubildenden schnell durch ihre beiden Vorbilder Thomas Theisen und Peter Zimmer gelernt. Dadurch fühlen sie sich in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Auch schätzen die Auszubildenden, dass sie an alle Arbeiten intensiv herangeführt werden. So berichten sie stolz, dass sie in der ersten Woche der Ausbildung schon einen Baum gefällt haben. Da ist es kein Wunder, dass die Initiative, sich am Wettbewerb zu beteiligen, von den Auszubildenden kam. Engagement für die Ausbildung geht bei Thomas Theisen über das Ausbildungszentrum in Boos hinaus. Daher wirkt er auch im Prüfungsausschuss für die Abnahme der Zwischen- und Abschlussprüfungen zum Forstwirt mit viel Elan mit. „Nachwuchsprobleme hat das Forstamt nicht“, freut sich Theisen. „Für die gute Ausbildung ist das Forstamt ja auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Aus den rund 20 Bewerbungen, die unser Forstamt Ahrweiler jedes Jahr bekommt, wird anhand eines

bewährten Auswahlverfahrens, das aus schriftlichem und praktischem Teil sowie einem Gespräch besteht, ausgewählt.“ Solch einen Luxus hat nicht jeder Ausbildungsbetrieb. Für den Ausbilder Thomas Theisen steht fest: „In diesem Auswahlverfahren wird der Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung gelegt. Daher muss das Einstellungsgespräch sehr gut vorbereitet werden. Ausgewählt wird nur derjenige oder diejenige, der oder die wirklich will und ein Leuchten in den Augen hat.“ Das Preisgeld wollen die Auszubildenden übrigens nicht „auf den Kopp hauen“, sondern unter anderem einem leukämiekranken Mädchen in der Region zugutekommen lassen.

Dritter Platz: Schuler GmbH & Co. KG, Klein-Winternheim (Preisgeld: 200 Euro)

Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Schuler ist ein mittelständischer Betrieb. Neben der Firmenzentrale in Klein-Winternheim arbeiten an vier weiteren Standorten insgesamt über 250 Mitarbeiter*innen, unter anderem in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Grünpflege, Baumpflege und Winterdienst. Daher ist eine Äußerung der Azubis beim Besuch der Jury ganz besonders in Erinnerung geblieben: „Hier kümmert man sich um uns!“ Diese positive Beurteilung ist zu einem großen Teil der Verdienst der beiden Ausbildungsleiterinnen Sarah Stark und Nadine Schmitt.

„Die Motivation, in eine gute Ausbildung auf hohem Qualitätsstandard zu investieren, beruht auf dem Wunsch, gute Fachkräfte für das Unternehmen zu gewinnen. Das ist unser Ziel“, betonen die beiden Ausbilderinnen. Dabei ist es ihnen wichtig, die individuellen Stärken und Schwächen der Auszubildenden zu berücksichtigen und jeden entsprechend seiner Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Für den Betrieb ist es selbstverständlich, dass den



Auszubildenden eine überdachte Übungsfläche zur Verfügung steht, die komplette Arbeitskleidung gestellt und die Teilnahme an Wettbewerben unterstützt und wertgeschätzt wird. „Alle sechs Wochen veranstalten wir einen innerbetrieblichen Azubi-Tag, der für ergänzenden Unterricht, für Fachexkursionen, etwa in einen botanischen Garten oder auch für Freizeitaktivitäten als Teambuildingmaßnahme genutzt wird“, berichten Sarah Stark und Nadine Schmitt. Hervorzuheben sind die regelmäßig stattfindenden Feed-back-Gespräche, auf die sich die Auszubildenden mit Hilfe eines Selbsteinschätzungsformulars vorbereiten können. Der Anspruch, den die Ausbildungsleitung an die Motivation und Disziplin der Auszubildenden hat, wird von diesen dabei nicht als Last empfunden, sondern als verlässlicher Leitfaden und Garant für einen erfolgreichen Berufsabschluss.

Die Auszubildenden schätzen an ihrem Ausbildungsbetrieb, dass die Ausbildung umfassend ist. Ganz besonders aber betonen sie, dass im Betrieb Schuler auf jeden geachtet wird und das gesamte Team auch bei persönlichen Problemen hilft. Eine Besonderheit stellt das Azubimobil der Firma Schuler dar: Für gemeinsamen Berufsschulbesuch, Fahrten zur überbetrieblichen Ausbildung oder auch für die Fahrgemeinschaft zum Betrieb steht den Auszubildenden ein eigener PKW zur Verfügung – mit Firmenwerbung und selbstkreiertem Betriebsmaskottchen „geschmückt“.

BOS – Berufsorientierungsseminar

Auch das jährlich stattfindende BerufsOrientierungsSeminar der Landjugend konnte 2020 nicht in seiner gewöhnlichen Form durchgeführt werden.

Um dennoch über die grünen Berufe und die Vielfältigen Möglichkeiten der Branche zu informieren, haben wir 2020 als kleinen Ersatz für das BOS eine Social Media Kampagne auf Facebook umgesetzt. Dabei wurde über zwei Wochen hinweg jeden Tag ein anderer Beruf vorgestellt, sodass Interessierte alle Infos rund um die Arbeit als Landwirt, Winzer und Co. gesammelt finden konnten.

Übergabe der Erntekrone an Landwirtschaftsminister Dr. Wissing



„Das Jahr hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig eine gut funktionierende regionale Landwirtschaft ist. Eine gute Ernte ist nicht selbstverständlich. Unsere Bäuerinnen und Bauern produzieren Tag für Tag hochwertige Lebensmittel. Sie versorgen uns mit regionalem Obst und Gemüse. Ich danke den

Landwirtinnen und Landwirten für ihren unermüdlichen Einsatz für eine sichere Lebensmittelproduktion und -versorgung, gerade auch unter den außergewöhnlichen Bedingungen dieses Jahres“, sagte der rheinland-pfälzische Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing.

„Besonders freut mich der Fachkräftenachwuchs in der Landwirtschaft“, sagte Wissing zu den vier Vertreterinnen und Vertretern der Landjugend, die ins Ministerium gekommen waren. „Unsere Agrarbetriebe sind weitaus mehr als Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Sie sind ein Stabilitätsfaktor auch für die ländlichen Räume. Wenn sich junge Menschen für die Landwirtschaft interessieren, dann zeigt das, dass der Beruf des Landwirts, der Landwirtin nach wie vor begeistert“, sagte Wissing und bestärkte die Landjugend darin, sich weiter für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume stark zu machen.



In diesem Jahr wurde die Erntekrone von der Landjugendgruppe aus dem Donnersbergkreis gebunden. Ins Ministerium waren Katharina Rößler und Johannes Zimmermann, beide Vorsitzende der Landjugend Rheinhesse-Pfalz sowie Benjamin Purpus als Vorsitzender und Katharina Weber als stellvertretende Vorsitzende des Landjugendverbands Rheinland-Nassau gekommen. Der Termin diente auch dem Austausch zwischen Landwirtschaftsminister Wissing und der Landjugend zu agrarpolitischen Themen.



Kompetenztraining der Landjugend

Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz führt in den Berufsschulen der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einmal jährlich Kompetenztrainings durch. Die Landjugend RheinhessePfalz bietet dieses gemeinsam mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Meilenstein GbR an der Berufsschule am DLR Rheinhesse-Nahe-Hunsrück in Oppenheim an. Leider war auch dies im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie nicht möglich.

Förderverein

Ziel des Vereins zur Förderung der Landjugend RheinhessePfalz e.V. ist es, die Landjugend und deren Arbeit für den Ländlichen Raum zu unterstützen.

Die Aufgaben dabei sind:

- soziale, kulturelle und fachliche Projekte der Landjugend zu unterstützen
- Landjugendliche zu qualifizieren
- Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen zu fördern
- Landjugendgruppen zu unterstützen
- den Zusammenhalt der Freunde der Landjugend zu stärken

Im Förderverein engagieren sich zurzeit um die 100 Menschen und Institutionen, die der Landjugend verbunden sind und deren Anliegen es ist z. B. nach einer eigenen aktiven Zeit in der Landjugend weiterhin einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Da einige Projekte im Jahr 2020 nicht mehr realisiert oder beendet wurden, fiel auch die Förderung zunächst aus. Jedoch konnte der Förderverein den Grundkurs Südwest finanziell unterstützen.

Der gewählte Vorstand des Vereins zur Förderung der Landjugend RheinhessePfalz e.V. setzt sich aus Stefan Braunewell (1. Vorsitzender), Franziska Hauck (stellv. Vorsitzende) und Sebastian Dangel (Beisitzer) sowie den beiden 1. Vorsitzenden der Landjugend RheinhessePfalz Katharina Rößler und Johannes Zimmermann zusammen. Die Geschäfte des Vereins führt Neomi Albrecht, welche auch Auskunft über Fördermöglichkeiten und über die Mitgliedschaft erteilt. Ortsgruppen haben die Möglichkeit ihren scheidenden Mitgliedern eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft zu schenken. Informationen hierzu können per Mail an info@lj-rheinhessepfalz.de angefragt werden.



Veranstaltungen

Fahrt zur Grünen Woche 2020 Berlin

Traditionell fuhr die Landjugend RheinhessePfalz auch in diesem Jahr zur Internationalen Grünen Woche (IGW). Am Freitag, den 17. Januar 2020, startete die Gruppe morgens mit dem Zug in Kaiserslautern und fuhr über Neustadt und Mannheim in Richtung Berlin. 28 motivierte Landjugendliche machten bereits die Zugfahrt zum Erlebnis: Zahlreiche andere Reisende wurden zum pfälzisch-rheinhesseischen Frühstücksbuffet und zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Erneut wurde der IGW-Wanderpokal der Landjugend RheinhessePfalz an die Landjugendgruppe mit den meisten IGW-Teilnehmer*innen vergeben und wieder konnte sich die Landjugend Monzernheim die Trophäe sichern.



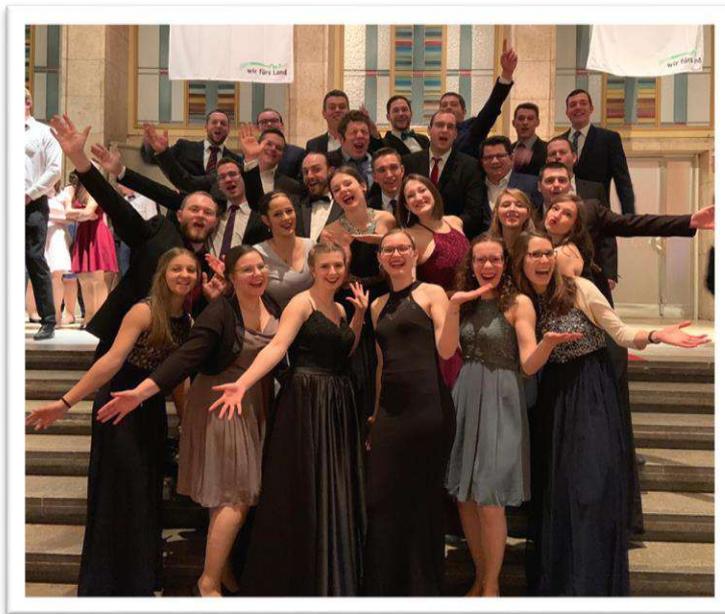
In Berlin angekommen, blieb nur kurz Zeit zum Entspannen, denn kurz darauf traf sich die Gruppe mit Johannes Steiniger, MdB, im Paul-Löbe-Haus zum Gespräch über seine Arbeit im Bundestag. Außerdem konnte alle eine exklusive Führung durch die vielen Gänge, Ebenen und Räume des Regierungssitzes mit Herr Steiniger genießen. Im Anschluss hatte die Gruppe noch Zeit zur Besichtigung der Bundestagskuppel, bevor es dann zum gemeinsamen Abendessen und schließlich zur Erkundungen diverser Berliner Lokalitäten ging.

Nach einer kurzen Nacht standen am zweiten Tag die Erkundung der Berliner Unterwelten - eine durchweg überragende und sehenswerte Führung - sowie der Besuch des Junglandwirtekongress des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) „Labelsalat - Brauchen wir neue Gütesiegel?“ an. Ein interessantes Thema mit zahlreichen Facetten, welches sich in einem Spannungsfeld vieler Interessen bewegt und letztlich nur schwer zu beantworten ist. Am Abend wurde dann auf der alljährlichen Landjugendfete, die wieder in der Columbiahalle stattfand, mit Landjugendlichen aus ganz Deutschland zur Musik der Pfälzer Jungs von Krachleder gefeiert und getanzt.

Am nächsten Morgen wurde die Jugendveranstaltung des Bundes der Deutschen Landjugend besucht. Natürlich brauche es Investitionssicherheit sagte dabei die anwesende Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, denn sie wisse: „Junglandwirte müssen von ihrer Arbeit leben können. Aber wir müssen aus dieser Rechtfertigungsecke raus. Landwirte sind keine Bittsteller.“ Sie forderte ihr junges Publikum auf, mit ihr gemeinsam dafür zu sorgen, dass mehr Wertschätzung von den Verbrauchern kommt. „Wir dürfen in der Auseinandersetzung nicht in den Überschriften stecken bleiben. Haltung ohne Recherchieren reicht nicht“.

Das Event bot auch den Rahmen zum Einläuten der Tage des offenen Hofes 2020 und für die Welturaufführung des Theaterstückes „Undercover in Gummistiefeln“ der Niedersächsische Landjugend. Nach der Jugendveranstaltung besuchte ein Teil der Reisegruppe noch das Musical „MAMMA MIA!“, was für viele ein fantastisches, erstmaliges Erlebnis war. Am Abend ging es dann zur Niedersachsenfete in Huxleys - Neue Welt in Neukölln zum Feiern und sich auszutauschen.

Am Montagmorgen stand der Besuch der Messe auf dem Plan. In Kleingruppen wurden die verschiedenen Hallen erkundet. Über den Erlebnisbauernhof, die Blumen- und die Tierhalle sowie die Präsentation des Bundeslandwirtschaftsministeriums als Lebensministerium, ging es zu den kulinarischen Leckerbissen. Im Anschluss fand das Jugendforum des BDL e.V. "Im Gespräch mit Dr. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a. D." unter der Moderation von BDL-Vize Anna Hollenbach statt. Mit rund 100 Gästen aus den Landeslandjugendverbänden diskutierten sie über den Balanceakt zwischen Freiheit und Sicherheit, Unternehmenshoheit und Geschlechtergerechtigkeit, Engagement und Politikalltag.



Am Abend hieß es dann rein in die hohen Schuhe bzw. noch fix die Krawatte gebunden und dann ab zum Landjugendball im Palais am Funkturm. Feierlich wurden die Landjugendlichen vom Bundesvorstand begrüßt und schauten gespannt auf den Eröffnungswalzer, bevor sie sich selbst auf die Tanzfläche begaben, um gemeinsam den letzten Abend gebührend zu feiern.

Am nächsten Morgen wurde schließlich schweren Herzens die Heimreise angetreten. Das Resümee der Fahrt lautet: Berlin ist immer eine Reise wert!

Erntedankfest

Leider konnte das Landeserntedankfest, welches für den 4. Oktober 2020 in Verbindung mit dem Bauernmarkt in Ramstein geplant war, aufgrund der dann bestehenden Corona-Bekämpfungsverordnung nicht stattfinden. Wir hoffen im Jahr 2021 wieder den Abschluss der Ernte bei einem gemeinsamen Gottesdienst feiern zu können.

Delegiertentagung des BWV

Die Delegiertentagung des BWV fand entsprechend der Umstände 2020 zum ersten Mal rein digital statt. Dennoch ließ Landjugend es sich nicht nehmen, auch hierfür eine kleine Aktion auf die Beine zu stellen. Mit einem Video machte der Landesvorstand auf die Hürden aufmerksam, die junge Menschen auf Ihrem Weg zum „Traumjob grüne Berufe“ oftmals überwinden müssen. Das Video findet Ihr auch auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.

Des Weiteren hielt unser 1. Vorsitzender Johannes Zimmermann ein Grußwort und bekräftigte dabei einmal mehr, dass junge Menschen durchaus Interesse an landwirtschaftlichen Berufen haben, aber



oftmals aufgrund von Schwierigkeiten wie fehlender Planungssicherheit und Wirtschaftlichkeit sowie einem schlechten Image der Landwirtschaft vor einem Eintritt in die Grüne Branche zurückschrecken.

Landjugend-Fastnacht

Trotz der vielen Absagen im Jahr 2020 konnte unsere Landjugend-Fastnacht als eine der letzten Veranstaltungen in Präsenz noch durchgeführt werden und stellte dabei erneut eines der Highlights des Jahres dar. In diesem Jahr hieß es „Es starten die Raketen in die Nacht, die Landjugend feiert heut Fassenacht“. Erneut fand die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem TV Wahlheim in Dautenheim statt. Neben Mitgliedern der Landjugend Albig und Umgebung als ausrichtende Ortsgruppe, konnten zahlreiche Landjugendliche aus vielen anderen Ortsgruppen begrüßt werden.

Um 19:11 Uhr startete das bunte Fastnachtstreiben in der ausverkauften Gemeindehalle. Auch unsere Teilnehmer*innen des Grundkurs Südwest, welcher zeitgleich stattfand, ließen sich das Spektakel nicht nehmen.

Das Programm war wie immer von akrobatischen Tanzgruppen, Gesang und Geschunkel geprägt. Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen und steigerte sich bis zum grandiosen Finale der anschließenden Party. Wir bedanken uns bei allen aktiven Gruppen.

Natürlich geht unser Dank auch wieder an alle Beteiligten. Hierzu gehören alle, die auf, hinter, vor und neben der Bühne, hinter und vor der Theke, beim Einlass, beim Auf- und Abbau etc. mitgearbeitet haben und die Veranstaltung so überhaupt erst möglich machten. Die Landjugend hofft, dass alle Gäste einen schönen Abend hatten und die fünfte Jahreszeit gebührend gefeiert werden konnte.

Bei Fragen und Anregungen für die Zukunft könnt ihr euch gerne bei der Landjugend Albig und Umgebung melden.

Landesmitgliederversammlung

Bei der Landesmitgliederversammlung am 12. Januar 2020 im pfälzischen Hochspeyer wählten die Delegierten der Landjugend Rheinhesse-Pfalz aus mehr als 50 Ortsgruppen Katharina Rößler aus Eckelsheim und Johannes Zimmermann aus Ludwigshöhe zu unseren neuen Vorsitzenden. Sie folgen auf Theresa Giloi und David Spies, die nicht mehr zur Wahl antraten. Bei der Veranstaltung zu Gast waren neben dem Präsidenten des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. (BWV), Eberhard Hartelt, auch BWV-Hauptgeschäftsführerin Andrea Adams, der Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL), Sebastian Schaller, der Vorsitzende des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein e.V., Tim Blöcker, und die 2. Vizepräsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz e.V., Barbara Moll.

BWV-Präsident Hartelt freute sich in seinem Grußwort über das Engagement der Landjugendlichen im Sinne der Grünen Berufe und des ländlichen Raumes insgesamt. Der Zusammenhalt, die Motivation und die Kreativität bei vielen Aktionen sei vorbildlich. Er ermutigte die junge Generation, sich einzumischen und ihre eigene Zukunft aktiv zu gestalten.

Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstandswahlen kandidierten neben den beiden Vorsitzenden auch die beiden 2. stellvertretenden Vorsitzenden Melanie Schmitt und Frank Heuchert sowie der Beisitzer Alexander Luff nicht mehr. Neue 1. stellvertretende Vorsitzende sind Maike Delp und Kai Ritzmann, der vorher nicht dem Landesvorstand angehörte. Neu im Führungsgremium sind auch die beiden 2. stellvertretende Vorsitzenden Ricarda Günther und Marco Lied sowie die beiden Beisitzerinnen Hannah Hauter und Caroline Agne.

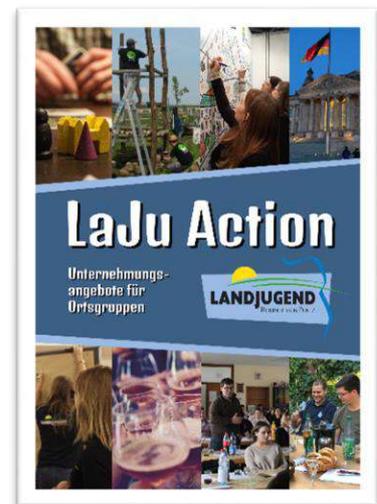
In einer emotionalen Rede bedankte sich der scheidende Vorsitzende David Spies im Namen des gesamten Vorstandes für eine prägende Zeit, die ihm mehr gegeben habe, als er jemals zurückgeben könne. Er gab dem neuen Vorstand mit, für die Zukunft der jungen Generation einzustehen und sich das Recht der Jugend auf unkonventionelle Ideen zu nehmen und die eigene Meinung selbstbewusst zu vertreten. Auch BWV-Präsident Hartelt dankte für das Engagement und die gute Zusammenarbeit, die er auch mit der neuen Führungsmannschaft fortsetzen wolle.

Landfrauenvertreterin Moll, die Ihr Grußwort bis zum Schluss aufhob, wünschte dem neuen Vorstand viel Glück und Erfolg für ihre Amtszeit und die bevorstehenden Aufgaben.

LaJu Action

Trotz der besonderen Situation in 2020 waren wir nicht untätig und haben etwas Besonderes für Euch erarbeitet. Unsere **LaJu Action!**

Hier könnt Ihr Euch als Ortsgruppe Ideen für Unternehmungen aussuchen und wir unterstützen in der Umsetzung. Wir suchen z. B. gemeinsam mit Euch geeignete Referenten*innen und falls Ihr keinen eigenen Gruppenraum habt, auch die passenden Räumlichkeiten. Gerne dürft Ihr zu den geplanten Veranstaltungen auch befreundete Ortsgruppen oder andere interessierte Landjugendliche einladen. Auch wenn Euch noch Leute für eine Mindestpersonenzahl fehlen, kann man somit einfach die Lücke schließen. Dabei könnt Ihr neue Leute kennen lernen und Euch als Ortsgruppen untereinander besser vernetzen. Für einige Veranstaltungen gibt es auch Fördermöglichkeiten oder die Option es online anzubieten, sprecht uns einfach an! Der Landesvorstand und unsere Landjugend-Geschäftsstellen beantworten gerne Eure Fragen.



Kennt Ihr schon die JULEICA? Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Für den Erwerb dieser Karte müssen einige Kurse abgelegt werden. Diese Module sind vor allem dann interessant, wenn Ihr als Ortsgruppe Fahrten oder Freizeiten organisieren wollt. Sie können aber von Euch selbstverständlich auch einfach so als Gruppenabende gebucht werden, unabhängig davon ob jemand von Euch eine Juleica erwerben möchte oder nicht.

Die LaJu Action und weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage unter „Was läuft?“.



Öffentlichkeitsarbeit

Homepage der Landjugend

Die Homepage der Landjugend www.lj-rheinhessepfalz.de gibt immer aktuell Auskunft über die Geschehnisse in der Landjugend. Ein aktueller Kalender zeigt alle Events in den Gruppen, im Landes- und Bundesverband an. 2020 wurde die Homepage sehr oft besucht. Sie ist das Aushängeschild der Landjugend und der neue Look der Homepage kommt bei den Mitgliedern sehr gut an.

Aber nicht nur der Landesverband hat eine eigene Homepage. Auch die meisten unserer Ortsgruppen nutzen eine eigene Homepage, um auf sich aufmerksam zu machen, ihre Termine, Bilder und Berichte nach außen zu tragen und dadurch eine Plattform für alle Interessierten und Mitglieder zu bieten. Ein Link zu den Webseiten der Ortsgruppen ist ebenfalls auf unserer Seite zu finden.

Facebook im Jahr 2020

Im Vorjahr hat unsere Landjugend-Seite 1.529 Usern gefallen. Im Jahr 2020 kamen weitere neue User hinzu, die die Seite „geliked“ haben, sodass zum Ende des Jahres 1.925 Usern unsere Landjugend Seite „gefällt“.

Instagram

Ende des Jahres 2018 sind wir mit dem Trend der Zeit gegangen und nutzen nun auch die Social-Media-Plattform Instagram, um über die Landjugend zu informieren. Im Vorjahr hat unsere Instagram-Seite 687 Abonnenten gefallen. Im Jahr 2020 kamen weitere neue Abonnenten hinzu, die die Seite „abonniert“ haben, sodass zum Ende des Jahres 977 Abonnenten unsere Landjugend Seite „gefällt“. Ihr möchtet via Instagram auch immer auf dem Laufenden sein, was gerade in der Landjugend passiert? Dann abonniert unseren Instagram Kanal [landjugend_rheinhessepfalz](https://www.instagram.com/landjugend_rheinhessepfalz).

Landjugendnews

Die Landjugendnews werden seit dem Jahr 2018 zu Mitte und Ende eines Monats an alle Personen in unserem Mitgliederverteiler verschickt. 2020 gingen 21 Landjugendnews raus. In diesen werden Mitglieder und Interessierte über aktuelle Veranstaltungen, Ausschreibungen, aktuelles aus dem Landesvorstand und über wichtige Informationen in Kenntnis gesetzt.

Jede Ortsgruppe hat die Möglichkeit ihre Veranstaltungen mit in den Newsletter aufnehmen zu lassen. Dazu einfach eine E-Mail an info@lj-rheinhessepfalz.de senden.



Jahresberichte der Ortsgruppen

Landjugend Albig

Ein Rückblick in 2019 und 2020...

Am 11. April 2019 fand die Generalversammlung mit reger Teilnahme statt. Wie jedes Jahr haben wir hier Vorträge des Kassenwarts, des Vorstandes und der Schriftführerin gehört. Die Woche nach der Generalversammlung folgte die traditionelle Kneipentour, bei der unsere neuen Mitglieder willkommen geheißen wurden. Der Abend wurde wie immer in Mainz verbracht. Eine Woche später haben wir unseren Volleyballplatz auf Vordermann gebracht. Damit unsere kommenden Volleyballspiele auch ohne Probleme stattfinden können, haben wir Unkraut entfernt und den Sand geebnet. Eine Woche später haben wir am 1. Mai den Grill in der Landjugend angeschmissen. Gemeinsam haben wir bei leckerem Grillgut und Salaten einen schönen Tag verbracht. Am 09. Mai 2019 haben wir den TV Albig bei einem Fußballspiel der Herren unterstützt. Die darauffolgende Woche sind wir kulinarisch durchgestartet. Bei selbstgemachten Wraps mit beliebten Zutaten wie Hähnchen, Salat, Mais, Tomaten und Gurken haben wir einen schönen Donnerstag gehabt. Der letzte Termin im Mai war der Schnitzelabend. Hierfür hat Max wieder alles gegeben und uns die besten Schnitzel und Pommes gezaubert. Die Teilnahme war dieses Jahr besonders hoch. Für Anfang Juni war eigentlich Minigolf geplant, welches aber aufgrund des schlechten Wetters und mangelnder Teilnahme entfallen ist. Dafür haben wir uns im Landjugendraum für einen gemütlichen Abend getroffen. Am darauffolgende Donnerstag haben wir uns wieder für ein neues Eisrätsel zusammengesetzt. Die geheimen Eissorten wurden erraten und die besten Sorten haben eine zweite Runde verdient. Es war eine leckere Abwechslung.

Am 20. Juni 2019 war Fronleichnam. An diesem Tag haben sich zwei unterschiedliche Gruppen gebildet. Die Wanderlustigen haben sich auf den Weg in die Weinberge mit Schoppe und Leckereien gemacht, die anderen haben sich für eine Runde Volleyball entschieden. Am folgenden Donnerstag sollte ein Ausflug zur Schönen Aussicht gestartet werden, allerdings ist dieses Event ausgefallen. Am 04.07. stand wieder alles im Zeichen unseres bevorstehenden Weinsommers. An diesem Donnerstag haben wir gemeinsam die Autozettel in der Landjugend geklebt, welche danach anschließend im Ort verteilt wurden, damit wir Werbung für das Fest machen. Auch die nachfolgenden Landjugendtreffen wurden dafür genutzt alles vorzubereiten und unseren Stand aufzubauen und zu dekorieren. Am Wochenende vom 19.07.2019 - 21.07.2019 fand dann der diesjährige Weinsommer statt. Am Montag den 22. Juli haben wir dann alles wieder abgebaut. Auch am Donnerstag danach haben wir alles nachbereitet. Wir haben alles wieder aufgeräumt und an Ort und Stelle sortiert. Am 01. August 2020 sollte der BBQ-Abend stattfinden, welcher aber aufgrund eines TV-Albig-Spiels abgesagt wurde. Leider mussten auch die nächsten Termine wie Boule und Volleyball ausfallen aufgrund des Wetters. Ende August konnten wir dann endlich wieder mit unserer legendären Funzelfahrt durchstarten. Mit gutem Schoppe und leckeren Kleinigkeiten sind wir durch die Weinberge gefahren. Das Ziel war hier die Schöne Aussicht. Um den August abzurunden haben wir noch einen italienischen Abend veranstaltet. Bei Pizza, Pasta und Marsala haben wir es uns gut gehen lassen. Am 05. September 2019 haben sich acht Leute auf den Weg in den Bowling Center gemacht um sich dort ein faires Match zu liefern. Eine Woche später hatten wir geplant klettern zu gehen. Dieser Donnerstag ist allerdings aufgrund der geringen Nachfrage ausgefallen. Mitte des Monats war es dann natürlich auch Zeit für Zwiebelkuchen und frischen Bremser. Am folgenden Donnerstag haben wir lecker gegrillt. Am Tag der Deutschen



Einheit haben wir unseren Raum geschlossen gehalten und haben gemeinsam der Winzergenossenschaft Albig einen Besuch abgestattet. Mitte Oktober haben wir uns auf den Weg nach Wiesbaden ins Jump & Fly gemacht. In der Trampolinhalle hatten wir eine Stunde um uns komplett auszutoben. Der geplante Kinobesuch eine Woche später ist ausgefallen. Am 24. Oktober 2019 haben wir nichts Spezielles geplant gehabt und haben bei kühlen Getränken, einer Shisha und Kartenspielen einen gemütlichen Abend gemacht. An Halloween fand eine Party in Alzey im Oberhaus statt, an der einige teilgenommen haben. Auch am 07. November 2019 haben wir es gemütlich angehen lassen. Die beiden darauffolgenden Termin Beerpong und Kicker-Turnier sind entfallen. Ende November dann haben wir zwei Badmintonfelder in Mainz gebucht und sind diesen Donnerstag sportlich unterwegs gewesen. Im Jahr 2019 hat der SPD Ortsverein in Albig eine Adventsfeier-Aktion ins Leben gerufen. An dieser Aktion haben wir als Landjugend teilgenommen. Wir haben unser Fenster am 05. Dezember 2019 eröffnet. Am 19. Dezember 2019 haben wir uns im Landjugendraum für eine Feuerzangenbowle getroffen. Diese hat wie jedes Jahr Alex für uns gemacht. Auch am Heiligen Abend haben wir nach der Familienfeier im Landjugendraum getroffen und ein wenig gemeinsam gefeiert.

Nach dem Neujahrsstart war für den 02. Januar 2020 der Racletteabend geplant. Dieser ist allerdings aufgrund mangelnder Teilnahme gecancelt worden. Für den folgenden Donnerstag haben sich vor allem die Jungs für ein FIFA-Turnier im Raum zusammengesetzt. Am 16. Januar 2020 haben wir einen gemütlichen Abend verbracht und haben das Spiel der deutschen Nationalmannschaft geschaut. Der geplante Ausflug nach Mainz für eine Runde Lasertag ist ausgefallen. Am 25. Januar 2020 hat der Vorverkauf unserer Karten für die Landjugendfastnachtsitzung begonnen. Wie immer war die Nachfrage viel höher als das Angebot und wir waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft. Am 30.01. haben wir uns auf das traditionelle Wintergrillen gefreut, welches aber aufgrund der fehlenden Teilnahme ausgefallen ist. Am 19. Februar 2020 haben wir in Alzey-Dautenheim die Halle auf Vordermann gebracht für die bevorstehende Landjugendsitzung. Freitags hat dann unsere sagemuwobene Sitzung in Alzey-Dautenheim mit toller Tanzgruppenbeteiligung stattgefunden. Am 27. Februar haben wir dann noch den Raum aufgeräumt, um die letzten Reste der Sitzung zu beseitigen und für die nächsten Jahre zu verstauen. Am 05. März haben sich dann einige auf dem Weg nach Bingen in die Soccer-Halle gemacht und haben sich dort ein sportlich betätigt.

Seit dem 19. März müssen auch wir leider aufgrund des neuartigen Coronavirus den Raum geschlossen halten. Alle kommende Veranstaltung, unter anderem die jährliche Generalversammlung, konnten nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Wir haben in einigen Wochen danach regelmäßig die Winzergenossenschaft besucht, da diese, natürlich coronakonform, einen Weinstand donnerstags eröffnet hat. Hier konnten wir als Gruppe bei ein paar Schoppe trotzdem zusammensitzen und unsere Winzer*innen unterstützen.

Wir als Landjugend Albig hoffen, dass wir bald den Raum wieder wie gewohnt öffnen können und solange gilt: **Bleibt alle gesund!!**

Eure Schriftführerin
Nicole Heppe

Landjugend Donnersberg

Die Landjugend Donnersberg war im Jahr 2020 für das Binden der Erntekrone zuständig, welche am 26. Oktober 2020 von den Vorsitzenden der beiden Landjugendverbände RhenessenPfalz und Rheinland-Nassau, sowie zweier Mitglieder der Landjugend Donnersberg an Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing übergeben wurde. Sie stand bis zum 21. Januar 2021 im Eingangsbereich des Ministeriums in Mainz.

Die Landjugend Donnersberg traf sich mit Ihren Mitgliedern an drei Terminen um die nötigen Getreidesorten Hafer, Gerste, Roggen und Weizen zu sammeln. Diese wurden jeweils im Anschluss in der Scheune eines Mitgliedes hopfüber aufgehängt. In dieser Scheune wurde die Erntekrone an drei weiteren Abenden gebunden. Jede Getreidesorte bekam einen eigenen Bogen und wurde mit Draht an diesem befestigt. Der Boden wurde zuletzt mit Heu gebunden, da dieses in der Region um den Donnersberg, neben dem Getreide, ebenfalls eine große Bedeutung hat. Fertig wurde die Erntekrone am Abend des 18. September 2020.



Von links: Katharina Weber, Katharina Rößler, Marco Lied, Johannes Zimmermann, Martin Wolf, Benjamin Purpus

Landjugend Guntersblum

Was war das für ein Jahr...

Angefangen hat es für uns an den drei Guntersblumer Fastnachtssitzungen, an denen wir erneut die Bewirtung übernahmen und alle mit Essen und Getränken versorgten. Hierzu wurden bereits kurz nach Neujahr Pläne geschmiedet und Schichten verteilt, Essen gekauft und Getränke gelagert. Dank der großen Unterstützung unserer Mitglieder, sowohl der jungen, wie auch der etwas älteren, sowie Unterstützung aus allen Richtungen konnten wir diese Aufgabe mit Bravour meistern. Eifrig zwischen den Tischen umherlaufend füllten wir schnell Gläser und Mägen unserer Gäste, während sie von den Rednern und Bühnenaacts unterhalten wurden. Anschließend ging es weiter mit den Fastnachtsumzügen in Dienheim, Guntersblum, Hillesheim und Ludwigshöhe. Dort waren wir verkleidet als Astronauten in einer anderen Galaxie unterwegs.

Nach Fastnacht war dann alles anders. Erst mal keine Treffen mehr, keine Aktivitäten und kein Kellerwegfest.

Doch von Corona ließen wir uns nicht komplett ausbremsen und machten das Beste daraus. Wir trafen uns online und schnürten Pakete aus Bier, Wein und Snacks für einen entspannten Online-Abend. Als es in Richtung Sommer ging, kamen einige Lockerungen und somit auch neue Möglichkeiten und Ideen für Treffen an der frischen Luft.

Wir machten eine Ortsralley mit verschiedenen Aufgaben und Wissensspielen. Diese war sehr lustig und brachte etwas Abwechslung in den Lockdown-Alltag.

Doch als der Sommer sich dem Ende zuneigte konnten auch diese Treffen nicht mehr stattfinden und alles musste wieder auf Online-Veranstaltungen zurückgeschraubt werden.

Schon war auch wieder Weihnachtszeit und die Ideen flogen uns nur so zu. Deshalb haben wir uns etwas ganz Besonderes für den Dezember überlegt und haben auf Instagram einen Landjugend-Adventskalender gestartet. Jeden Tag wurden neue Videos, Bilder und Geschichten gepostet, um allen Freunden der Landjugend Guntersblum in dieser doch etwas tristen Zeit ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dies konnte nur dank unserer Mitglieder und befreundeten Vereinen aus Guntersblum so gut funktionieren, an dieser Stelle nochmals ein ganz besonderer Dank an alle Mitwirkenden.

Tja, jetzt sind wir auch wieder am Ende dieses turbulenten, etwas anderen, aber doch schönen Jahres der Landjugend Guntersblum.

In diesem Sinne bleibt gesund und ein schönes Jahr 2021!
Eure Landjugend Guntersblum

Landjugend Hambach

Jakobuskerwe @home – Landjugend Carepack

Jakobuskerwe 2020. Wie jedes Jahr hatten sich die Landjugend Hambach auf unser größtes Event des Jahres gefreut, auf dem wir gemeinsam mit Freunden und unseren sonstigen Befürwortern hätten feiern können. Wie so viele andere Veranstaltungen im letzten Jahr, die „aufgrund der aktuellen Umstände“ ausfallen mussten, wurde aber natürlich auch die geliebte Kerwe auf Eis gelegt.

Zunächst machte sich Entrüstung breit. Sollten wir das Event, dessen Planung ja auch immer schon im Vorhinein viel Zeit in Anspruch nimmt, wirklich einfach abblasen?

Sollten wir nicht noch eine Kerwe stattfinden lassen? Sollten wir nicht wenigstens ein bisschen Musik laufen und Schorle ausschenken können?





Trotz der Enttäuschung über das Ausbleiben des Weinfests stand aber vor allem fest: Niemand sollte unter Verantwortung der Landjugend Hambach dem Risiko ausgesetzt werden, sich am bösen C-Wort zu infizieren. Besonders unseren treuen Anhängern wollten wir aber dennoch ein bisschen „Kerwe-Feeling“ geben. Wir wollten euch die Kerwe nach Hause bringen! Wie bringt man aber eine, bzw. DIE EINE Kerwe zu jemandem? Zunächst steht die Landjugend natürlich dafür, einen guten Wein zu reichen.

Für die besonderen Umstände wählten wir einen Riesling vom Weingut Ludwig Döring, natürlich lokal aus Hambach. Um nicht einfach irgendwas zu verkaufen, gaben wir dem Wein mit selbst designten Etiketten einen ganz eigenen Touch.

Um einen guten Wein zu konsumieren fehlte natürlich noch ein entsprechendes Gefäß. Dabei war unsere erste Wahl die limited Edition unseres LJ Hambach Dubbeglas. Alles wurde abgerundet durch einen Jutebeutel und ein T-Shirt, die im Siebdruckverfahren von Hand bedruckt wurden.



Wer sich nun schon einmal mit Siebdruck beschäftigt hat, weiß, dass das kein Spaziergang ist. Konzepte müssen ausgefeilt, Vorlagen gedruckt und Siebe beschichtet werden. Zusätzlich saßen wir noch mehr als zwei volle Tage an dem Drucken an sich. Das Ergebnis konnte sich endlich sehen lassen!

Da zu diesem Zeitpunkt schon viele Arbeitsstunden gekommen und gegangen waren, war unser letztes Ziel logischerweise unser Produkt sinnvoll zu vermarkten. Gut, dass es viele Freiwillige aus unseren Reihen gab, die als Models bei unseren Werbeshootings aushalfen (bei denen natürlich neben guten Bildern auch die gute Stimmung im Vordergrund stand). Nach und nach ergab sich also das fertige Bild: Wir hatten pünktlich zur Kerwe ein Landjugend Kerwe-Carepack umgesetzt!

Ob wir das ganze jetzt nochmal machen würden? Das Ergebnis war den Stress und die Mühe zwar wert, wie die meisten von euch wollen wir aber vor allem unser Weinfest zurück! Wir freuen uns also am meisten auf die nächste Jakobuskerwe.



Landjugend Konken

Glücklicherweise hatte unsere Ortsgruppe noch einen wunderbaren corona-freien Start in das Jahr 2020. Der Skiurlaub in Sölden, ein Spielenachmittag mit gemeinsamem Kochen, ein Tanzkurs und anschließend der „Ball der Landwirtschaft“ in Zweibrücken, sowie ein Gruppenabend auf der Eisbahn und beim Lasertag fanden noch vor dem ersten Lockdown statt.

Danach wurde es bedauerlicherweise erst mal ruhiger. Im späten Frühjahr waren erste Treffen wieder eingeschränkt möglich, natürlich mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. So nahmen wir an als Landjugend Konken an der Klopapier-Challenge teil, etwas später trafen uns für eine erste Weinwanderung und zum Grillen und Beisammensein. Außerdem besuchten wir den Barfußpfad in Bad Sobernheim und haben bei über 30°C eine Draisinenfahrt von Altenglan nach Staudernheim bewältigt. Die Landjugend Birkenfeld besuchten wir Anfang August bei der Veranstaltung von „Land schafft Verbindung“ und ihrem Traktorkino. Kurz vor dem zweiten Lockdown fand die Apfelernte statt. Dabei kamen über 200 Liter Apfelsaft zusammen. Latwerge durfte bei der Gelegenheit natürlich auch nicht fehlen. Und zu guter Letzt vor Halloween schnitzten wir Kürbisse und kochten zusammen eine Kürbissuppe. Aufgrund der aktuellen Lage musste unsere Weihnachtsfeier abgesagt werden, einen Skiurlaub haben wir in weiser Voraussicht schon gar nicht geplant. Auch die Bauernmärkte dieses Jahr fielen aus, so dass das Jahr 2020 für uns ein sehr ruhiges Jahr war.

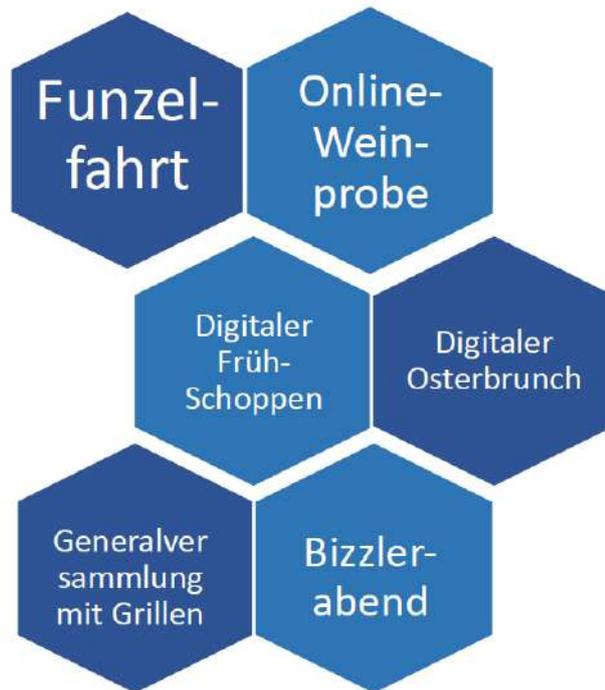


Landjugend Monzernheim



Unser Landjugend-Jahr kam in 2020 leider - wie so vieles - viel zu kurz! Wir haben uns das #landjugendgefühl jedoch nicht nehmen lassen und haben es geschafft, unsere traditionelle Funzelfahrt und Bizzlerabend zu veranstalten. In 2021 sind wir mit digitalen Veranstaltungen wie einer Online-Weinprobe gestartet und haben dort mit zwei Winzerinnen aus der Pfalz die Rheinhesse-Pfälzische Freundschaft online gefeiert.

Unser Landjugend-Jahr 2020/2021...



Landjugend Nußdorf

Das Jahr 2019 schlossen wir Ende Dezember noch mit einer ausgelassenen Weihnachtsfeier ab und freuten uns schon auf das kommende Jahr, welches viele Events und gesellige Abende versprach. Anfang März veranstalteten wir die Schulkellerparty, ohne zu wissen, dass dies die vorerst letzte Feier dort sein wird. Wurde das Putzteam am Folgetag noch für seine tolle Arbeit gelobt, rechnete keiner damit, dass der Keller nun die nächsten Monate in diesem Top-Zustand bleiben würde.

Die Corona-Pandemie durchkreuzte nicht nur unsere Partypläne für 2020, auch die alljährliche Generalversammlung Ende März musste aufgrund der Umstände verschoben werden. Die Wahlen des Vorstands fanden daraufhin erstmals online statt und brachten einige Veränderungen mit sich. Weiter im Programm sollte es mit der Eröffnung des Weinerlebnispfads am Pfingstwochenende gehen. Doch nicht nur diese Veranstaltung musste abgesagt werden, auch unsere Ü18-Fahrt, welche uns dieses Jahr heitere Abende an der Elbe in Hamburg hätte beschern sollen, fiel aus. Ebenso das Highlight des Jahres, die Nußdorfer Kerwe, und das damit einhergehende Helfersfest blieb uns dieses Jahr leider verwehrt. Da die feuchtföhlichen Partys in diesem Jahr bedauerlicherweise abgesagt werden

mussten, machten wir es uns eben zur Aufgabe die Winzer von zuhause aus zu unterstützen, indem wir fleißig unseren Schorle daheim tranken.

Ende August ermöglichten die damals geltenden Bestimmungen ein Wiedersehen der Landjugendmitglieder bei einem gemeinsamen Grillen, das mit großer (Trink-)Freude angenommen wurde. Nie zuvor hatte man so große Glücksgefühle verspürt, sich für das Aufbauen zu melden oder anzubieten einen Salat mitzubringen. Dementsprechend verbrachten wir einen ausgelassenen Abend.

Auf den eigentlich jährlich wiederkehrenden obligatorischen Fassanstich unseres Landjugend Oktoberfests und eine ausgelassene Weihnachtsfeier musste jedoch wieder verzichtet werden. Abschließend kann man sagen, dass das Jahr 2020 ein Jahr des überraschenden Verzichts war, uns aber gelehrt hat, wie wichtig uns die Gemeinschaft ist. Und aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Außerdem hat das Jahr 2020 auch schöne Dinge mit sich gebracht, wie beispielsweise die Nachwuchssicherung des Vereins durch Moritz Hess, der im Februar Vater wurde sowie David Hochdörffer im Dezember.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr!

Landjugend Vorderpfälzer Originale COVID-19, SARS-CoV-2, Coronavirus...

Fest im Griff der Pandemie, mussten wir auf viele Feste, Veranstaltungen und gemeinsame Treffen, sowie auf vieles mehr verzichten. Nichts desto trotz, blicken wir auf einige schöne Momente zurück, die hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Beginnen wir im Januar 2020, oder besser noch im Dezember 2019.

Kurz vor Weihnachten fasste eine kleine Gruppe unseres Vereins den Beschluss, einen neuen und großen Umzugswagen für unseren mittlerweile auf 55 Mitglieder angewachsenen Verein zu bauen. In den Bau des Wagens konnte jedes Mitglied sein Talent einbringen. Nach vielen Stunden harter Arbeit war es dann soweit, der Umzugswagen war bereit für den ersten Umzug. Mit 20 Personen, einer halben Palette Wein und viel Vorfreude fuhren wir nach Guntersblum. Ein Tag mit vielen Höhen und Tiefen erwartete uns, der definitiv jedem im Gedächtnis bleiben wird.



Ebenfalls im Februar 2020 wurden die Jahreshauptversammlung und die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Mit vielen Ideen und Plänen startete der neue Vorstand in die kommende Saison.

Kurz vor dem ersten Lockdown besuchten wir im kleineren Kreis das Weinbergsleuchten in Bad Dürkheim. Zu diesem Zeitpunkt hat keiner daran gedacht, dass dies die letzte gemeinsame Aktivität für eine lange Zeit bleiben wird. Die Planung für eine große Party wurde frühzeitig auf Eis gelegt; nichts desto trotz wollten wir im kleinen Rahmen feiern. Unter Beachtung sämtlicher Hygienemaßnahmen veranstalteten wir am 29. August 2020 unsere "Windradparty".



Zusammen mit rund 40 Teilnehmern trafen wir uns mit Wein und guter Musik am Lagerfeuer. Für viele war das die erste richtige Party im Jahr 2020. Für uns war eine Wiederholung fest eingeplant; leider holte uns die Pandemie wieder ein und mit erneutem Beginn des Lockdowns verabschiedeten wir uns von diesen Plänen.



Ende Herbst, Anfang Winter geht für viele die arbeitsreiche Saison zu Ende und die Wochenenden mit freier Zeit nehmen zu. Lasertag, Kartfahren, Weihnachtsmarktbesuch waren Aktivitäten, die wir uns fest vorgenommen hatten. Mit der Ausweitung der Beschränkungen bis zum 20. Dezember fielen leider auch diese Aktivitäten aus.

Wir hoffen auf 2021 und wünschen uns die gemeinsamen Treffen, die Veranstaltungsbesuche und die Aktivitäten zurück. Trotz der schwierigen Situation in diesem Jahr, haben die wenigen Momente viel Spaß

gemacht, und gerade beim Bau des Umzugswagens zeigte sich die Begeisterung und der Zusammenhalt, von dem die Landjugend lebt und auch diese schweren Zeiten überlebt.

2. Vorsitzender

Maurice Egly

Landjugend Zweibrücken

Das Landjugendjahr 2020 starteten wir im Januar mit einem Spieleabend in unserem Gruppenraum. Bei Gesellschaftsspielen, Kartenspielen, gemeinsamen Essen und Trinken verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Weiter ging es Anfang Februar mit einem „All-you-can-eat“-Buffet in einem Restaurant, was für manche schon ein Wettbewerb war. Na wer schafft die meisten Portionen 😊?

Am 15. Februar haben wir die Veranstalter des „Tages der Landwirtschaft“ in Kaiserslautern unterstützt und an zwei Ständen mitgeholfen.

Am Faschingsamstag ging es dann wie schon in den letzten Jahren nach Ommersheim zu Krachleder. Der Bus mit 50 kostümierten Feierlustigen hatte wieder viel Spaß auf der Ommersheimer Faschingsparty.

Nach Fasching stand bei uns traditionell die „After-Faschings-Party“ im Gruppenraum an. Bei kühlen Getränken, Pizza und Musik trafen sich einige unserer Landjugendmitglieder.

Anfang März wurden auf der Kartbahn in Saarbrücken noch ein paar heiße Rennen gefahren bevor es dann, wie bei uns allen, in die Corona-Zwangspause ging.

Im letzten Jahr gab es noch neue T-Shirts und Westen mit Landjugendlogo und dem bekannten Spruch der Landjugend Zweibrücken „Spaß hat- wer Spaß macht.“



Nach einem halben Jahr Gruppenabendpause konnten wir uns im September endlich wieder zum Grillen treffen.

Zu unserem traditionellen Kürbisschnitzen wurden dann die Corona-Maßnahmen wieder verschärft und es gab „Kürbisschnitzen-to-go“ vor die Haustür geliefert.

Zum Jahresabschluss gab es dann für alle Mitglieder noch eine Landjugendtasse und eine Flasche Glühwein mit einem Weihnachtsgruß.

Im neuen Jahr haben wir uns dann doch mal an die Online Veranstaltungen gewagt, so haben wir bei mehreren Kneipenquiz-Veranstaltungen mitgemacht und eine Online-Weinprobe gemacht.

Wir hoffen, dass wir uns bald wieder bei Landjugendveranstaltungen sehen können und denkt immer daran:

Spaß hat- wer Spaß macht!

Totengedenken



**Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit der im
vergangenen Jahr Verstorbenen, die mit uns
verbunden waren.**